

soe brechen sy ghelijch die gla-  
sere. Dae wart der richter zo-  
nich. ynde gaff dat ordel dat  
men Symphorianus doeden  
solde. Inde dae men yn zo d  
stat voijrde dae men yn doede  
solde. soe rieff syn moeder vā  
der muyrē ynd sprach. Soen-  
soen. ghedenck des ewighen  
leuens. Such vpwart. ynd be-  
sich den ghenen der in dē hym-  
mel regniert. **W**ē nympt dyr  
dat leuen nyet. mer men ver-  
wandelt dyr yt in eyn besser  
leuen. Inde zo hant soe wart  
hey ontkeest. Inde dye kerste



naemen syn licham ynde sy begroe-  
uen yt eerlich. Inde by synem grā-  
ue geschieden soe veel miraculen. so  
dat yn dye heyden ouch hadden in  
groissen eren. **G**regorius vā tin-  
ronen schrijft dat eyn kersten man  
nam van der stat dae hey ontkeest  
was dye steyne. dye myt synē bloit  
besprengt waren. ynde hey leyde sy  
in eyn silueren vas. dat vintoghen  
was van hoelzen borderē. ynd hey  
sattede dat vp eyn sloss. dat yt veste  
kesser verwart were. In dē yt geschie-  
de daer nae. dat dat selue sloss gantz  
verbernde. ynd men haelt dat vur-  
genoempt vas gantz in ongequetst  
vys dem vuyr. Hey bait geleeden  
in dem jair vns heren. cc. iii. lxx.

**D**ye legend van sent  
Bartholomeus dem  
apostel. .: ❄️ .:

**B**artholome-  
us der apostel dae hey  
in indien qwaem. dat  
in dem eynde der we-  
relt is. soe ginck he in  
eyn tempel daer eyn affgot was d  
Astaroth hies. in he bleeff daer woe-  
nende als eyn pyllygrim. In de-  
sem affgot was eyn duuel. d sprach  
dat he dye trancken gesont machte.  
**W**er he halp yn nyet dat he sy van  
der tranckheyt verloeste. mer he ho-  
ert vp van der pijnighe. In dē als  
der tempel volck trancker mynschen  
was. want men bracht ouch daer si-  
echen van verren landen. ynde dege-  
lichs veel offerhande geschiedē vū  
dye trancken. nochtans enwolde d  
affgot yn gheyn antwort gheuen  
als hey plach. Inde sy ginghen zo  
eyne anderen stat. ynde daer was  
eyn affgot. der hiesch Berith. Inde  
dae sy yn vragheden wair om. dat  
Astaroth yr got. yn gheyn antwor-  
de gheue. Soe antworde hey. **D**uer  
god is myt vuyrighen ketten ghe-

bonden. ind he endarre noch verade  
 men noch spreken van der tijt dat  
 gods apostel sent Bartholomeus  
 in den tempel gekoemen is. Ind sy  
 vragheden yn weer is dese Bartholo  
 meus. ind der duuel antworde. he is  
 eyn vunt des almechtighen gods.  
 ind he is gecome in dese lantschafft  
 vm dat he alle godevan indien ver  
 deruen woel. Inde sy vraghede yn.  
 Saghe vns tzeichen van ym. dat  
 wy yn moeghen vinden. inde der  
 duuel sprach zo yn. Syn hare is  
 cruyss ind swartz. ynde syn vleysch  
 is wijs. inde syn oughen groijss.  
 ind syn nase locher glijch ind rechr.  
 ind syn barr lance. inde syn hair is  
 lance. ind hair eynwenich grauwes  
 hairs. ind he is middelbar va leng  
 den. syn stemme ludet als eyn ba /  
 suyn. ind he hair eynwijs hoeck aen  
 der vertzijert is mit purpur. inde he  
 heuet ouch vñ eyn wijsen mantel.  
 ind der hair an eyner yghelichen  
 ecke des mantels eyner koestlichen  
 steyn. Ind binnen xxxij. jaren en  
 syn syn cleid noch syn schoeverluffe  
 off vuyl worden. ind hondert werff  
 des daghes bedet he all kniende. in  
 hondert werff des nachtes. In dye  
 engelen gods wandelen by ym.  
 ind sy enlaissen yn nummer meer  
 moede werden noch hongheren. he  
 is alzijt van aen gesicht ind va ge  
 moide ghelich vroelich. Hevoersiet  
 alle dinghe ind kent alle dinghe.  
 In he kan all zonghen alre myns  
 chen. ind dat ich mit vch spreke dat  
 weis he. in wancer yr yn soecht. wil  
 he. soe sal he sich vch verzoene. Mer  
 enwil he niet. so sulc yr yn niet moe  
 ghen vinden. Inde ich bid vch als  
 yr yn gveonden hedt dat yr yn biet

dat he hier niet en come vp dat syn  
 engel myr niet endoen dat sy myne  
 gesellen gedaen han. In dae sy yn  
 zween daghe vlijlich gesocht had  
 de ind sy yn niet enkonde vinden.  
 Soe rieff eyn der besessen was. Da  
 postel gods Bartholomeus dyn ge  
 bede ontstecken mich. ind Bartholo  
 meus sprach zo ym. Sweych inde  
 ganck vyss. ind zo hant wart he ver  
 loest. **D**ae dit der koninc van  
 dem lande hoerde Polemius ghe  
 noempt der eyn besessē doechter had  
 de. Soe sende he zo dem hillighen  
 apostel Bartholomeus ind bat yn  
 dat he zo ym qweme ind dat he syn  
 dochter gesont machte. Ind doe der  
 apostel zo ym gekomen was. inde  
 he syn dochter mit vesteren gebonde  
 sach. want sy plach zo schoeren inde  
 zo rijsen dye ghene dye zo yr quae  
 men. Dae hies der apostel dat men  
 sy ontbinden solde. ind vm dat der  
 knecht niet endorste zo yr gaen.  
 Soe sprach he. ich halden den duuel  
 der in yr is geboenden. in yr vrucht  
 vch noch. inde zo hant soe wart sy  
 verlost ind ontbonden. Dae dede  
 der koninc camelen laden mit sil  
 uere ind mit golt ind myt koestli  
 chen steenen. ind he dede den apostel  
 soechen. mer me enkonde nyet vin  
 den. inde des anderen daghes daer  
 nae des morghes vroec. soe offenbau  
 de sich der apostel dem coninc. al  
 leyn in synre kamer ind sprach zo  
 ym. Wat hais du mich all den dach  
 gesocht. mit golde ind mit siluer in  
 mit koestlichen gesteente. Dese geijf  
 te begheren dye ghene. dye dat eer  
 desche guet suechen. Mer ich en be  
 gheer gheyn eertsche off vleischlich  
 guet. Dae begonde der hilligge

apostel Bartholomeus den koning  
veel dinge zo lere wye wyer verloest  
weren. ind he zoende ym sonderlin-  
ghe vnder anderen dinghen wie  
christus den duuel verwonnen had  
de durch cyn wunderliche bequeme-  
heit. macht. wysheit. inde durch ge-  
rechticheit. It was bequem dat he  
der verwan der jonffrouwen soen  
dat is adam der van der erden ge-  
macht wart. dae sy noch eyn joffrou  
we was. worde verwonnen van der  
jonffer soen. He verwan yn ouch  
mechtichlich. dae he yn mechtichlich  
verdreff van synre heerlicheit wel-  
che heerlicheit der duuel an sich zoec-  
ch vm dat he den eijsten menschen  
verstoessen hadde. Ind als eyn ko-  
ning der verwonnen hait seyndet  
syn grauen in ritier dat sy syn titel  
alrewegen verheffen sullen. ind die  
titel synre weder partye aff werpen  
sullen. Alsus ouch jesus christus der  
eyn verwynre is. seyndet an alle en-  
den syn bodē vm dat sy des duuels  
eer zo niet mache. ind christus aen  
beding vprichte. He verwa ouch ge-  
rechtichlich. want dat was recht dat  
he der dē mynschē verwonnē hadde  
ynde geuangen hielt vm dat he ge-  
gessen hadde. Dat he verwōnen  
worde van eynem minschen der va-  
stede. ind dat he yn niet lengher ge-  
uanghen haldē solde. Christus ver-  
wan ouch den duuel wijslich dae des  
duuels kuste wart bespot durch die  
kunst christi. Dye kunst des duuels  
was als eyn hauch der eyn voghel  
rouet. alsus ouch woude der duuel  
christus in der wustenie vanghen.  
Want vastede he ynd hadde gheen  
honger. soe weer he sonder tzuwel  
god. Mer weer it dat yn hungerde

soe woude he yn beforē als he adams  
dede ind mit der spijsse verwynnen.  
Mer vm dat yn hungerde soe en-  
mochte he niet wisse dat he got was  
Ind he en mochte yn ouch niet ver-  
winnen. Want he gaff niet vol-  
burt zo synre becozinghe. Inde dae  
der apostel Bartholomeus dem ko-  
ning die verborghē heimlicheit des  
gheloues gepredicht hadde. soe spra-  
ch he zo dem koning. woude he sich  
lassen doessen. dat he ym zoenen  
woude dat syn god mit ketten ge-  
bonden were. Des anderē da-  
ghes dae dye bisschoppen vanden aff-  
godē beneuē des konings pallays  
dē affgodē offerdē. soe begōde der du-  
uel zo roessen in sprach. Dyr onge-  
uellighen mynschen hoert vp myr  
offerhande zo doin vp dat vch niet  
quaeders ouer come dan myr. der  
gebonden byn van ihesus christus  
enghelen den dye joiden gecruy-  
zicht hauen. mit gloeyende ketten.  
want sy meynden dat he van dem  
doit solde werden moeghen gehal-  
den. mer he vinck den doit der vnser  
koninginne is. yn he hait vnser fur-  
sten. der eyn sacht was vns doits. ge-  
bonden mit yleren ketten. Ind zo-  
hant soe naemen sy seile. ind bondē  
sy dem affgod vm syn hals vm dat  
sy yn neder trecken woulden. mer  
sy enmochten dat niet doen. In der  
apostel geboet dem duuel dat he vis  
dem affgod voer. ind dat he den aff-  
god breech. ind zo hant soe voijt he  
vys. in brach selfs alle dyt gode vā  
dem tempel. inde daer nae soe dede  
der apostel syn gebede. in rechtevoet  
soe worden alle dye siecken mynschē  
gesont. ind der apostel wyede den te-  
pel in gods eere. ind geboit dem vn-

uel dat he ewechvoere in dye wueste  
nie. Inde dae verschene der enghel  
gods ind vloech in dem tempel vñ  
ind he machte mit synem vingher  
eyn zeichen des cruytz an dye vier  
egge van der tyrchen. inde sprach.

Sic spricht der here Ghelijch als  
ich vch gesuert in gereinicht hain  
van allen vweren tranckheiden.  
alsus sal dese tempel gereinicht wer  
den van allen vlecten ind onreyni  
cheit. ind van dem ghenen der daer  
inplach zo woenen. dem der apo /  
stel gebode hait dat he soel ghaen in  
dye wildernisse. Mer ich sal vch yn  
zo vorens zoenen. inde als yr yn  
sien weert. so sult yr niet vruchten.  
mer alsulche zeichen als ich in dese  
steyn ghemacht hain. eyn sulches  
macht an vwer sterme. Sae zoen  
de he yn als eyn moir der swerzer  
was dan ruess. in hadde eyn scharp  
aengesicht. in eyn langhen bairt bis  
zo den knyen ynde hadde hair bis  
zo den voessen. He hadde ouch vuy  
righe oughen dye voncken gauen  
als gloeyende yser. ynde vyl synen  
mont ind vil synre nasen ginc eyn  
vlamme van sweghel. ind syn hen /  
de waren achter zo rugghe gebou  
den mit gloeyenden ketten. In der  
engel sprach zo ym. Vm dat du ge  
hoert hais dat dyr der apostel gebo  
den hait. in ym dat du alle affgode  
gebroechē hais. als du vil dem tepel  
ghinghes. So wil ich dich ontbindē  
dat du ghaes in eyn stat daer geyn  
mynsche in woent ynd daer salt du  
syn bis zo dem daghe des lesten oz  
dels. Ind dae der duuel ontbonden  
was soe voijt he ewech mit eyner  
groissen geschalle ind boldering. in  
der engel gods voijt zo hemel. daer

sy it alle saghen. Sae wart der koe  
nick mit synre huysvrouwen. inde  
mit synen tynderē in gesinne. ynde  
mit alle dem volck gedoeft. inde he  
lies syn rijk. ind wart des apostels  
discipel.

Sae vergaderden sich  
alle bischoppen der affgode zo Astra  
ges des konincks broeder. in si clade  
ym yntgegen den apostel. dat he all  
yr gode verdeliget ynde verjaghet  
hadde. ind dye tempel vñ geworpē  
ynde dat he den koninck durch syn  
swarze kunst bedroeghen hadde.

Sae wart der koninck Astrages  
zoornich. ind seynde dusent gewapē  
der man dat sy den apostel vanghē  
solden. ind als he vur den koninck  
braecht wart. so sprach der koninck  
zo ym. Bist du der ghene der myn  
broeder verkeert. Der apostel sprach  
ich hain yn niet verkeert. mer ich ha  
in yn bekeert. Der koninck antworde  
ym. Als du gemacht hais dat myn  
broeder synen god verlaissen hait.  
ind in dynen god gheloenet. Alsus  
ouch sal ich mache dat du dynē god  
sals verlaissen. ind mynē god offer  
hande doen. Der apostel sprach. ich  
bant dē god. dē dyn broed aenbeded  
ind alsus gebonden zoenden ich  
yn. in ich tzwang yn dat he den aff  
god braech. Nachst du dat mynen  
god doin. soe wil ich dynen god aen  
beden. Mer brech ich dyn gode. soe  
gheloene du in mynē god. Sae dit  
der apostel spraeck. soe quacem dem  
koning dye borschaft. dat syn god  
der baldach genoempt was. genal  
len were ind gebroechen. Sae dit  
der koning hoerde. soe zo risse he dat  
purpure cleyt dat he an hadde. ind  
lies den apostel mit cluppelē sla  
ghen. Inde als he geslagen was. soe

dede he yn leuendich villen. in dye  
kersten namen syn licham ynde be/  
groeuert eerlich. **Mer der koning**  
**Astrages** ind die bischoppen der tem/  
pel worden mit dem duuel besessen.  
ind storuen all. **Der koning Po/  
lemius** wart bischoff gemacht. yn  
als he xx. jair bischoff hadde geweest  
ind sich louelich in dem stade ghe/  
balde hadde. zo de lesten soe starff he  
in vreden vol van allen doechden.

**D**a der maniere syns doits is me/  
nigherhande meynyng. **Sent doro/  
theus** schrijft dat **Bartholomeus**  
gecruyticht wart ind spricht alsus  
**Bartholomeus** predichte den van  
indien ind he gaff yn sent **Mathe/  
us euangelium** geschreue in yr zon/  
ghen. he starff in der stat **albana**. die  
dae is in groys armenien. gecruyt/  
icht nederwart mit dem hoefft. **Sent**  
**theodorus** schrijft dat he geuult wa/  
rt. **Mer** men leest in weel boeke dat  
he allein onthoefft wart. **Dese** me/  
nigherhande meynynghe machmen  
alsus eyndrechtich machen. dat men  
sache dat he eyrst geslagen wart. ind  
daer nae gecruyticht. ind eer he aen/  
dem cruyt starff dat men yn daer/  
aff dede. ind dede yn villen vm dat  
he deste meer pijn solde liiden. inde  
dat men yn zo dem lesten dede ont/  
hoeffden.

**Exempel.**

**I**n dem jair vns heren. ccc.  
ind xxij. soe quaem dye sa/  
racenen in sicilien. ind ver/  
dersten dat eylant van liparitanen  
daer sent **Bartholomeus** licham be/  
grauen was. ynde sy braechen syn  
graff vp. ynde verstroyeden syn  
beijnre. ind syn licham quaem van  
indie in dat eylant alsus. **Dae** dye  
heyden saghen dat men sent **Bar.**

**tholomeus** licham veel eer dede vnt  
dye groissen miracel dye dair ghe/  
schieden. soe worden sy zornich ind  
besloessen in eyn blyen vass ynde  
woerpen dat in die see. **Inde** alsus  
quaem it durch gods schickinge zo  
dem vurgenoempen eylant. **Inde**  
dae dye saracenen syn beyn gestroe/  
yet hadden. dae syn enwech waren.  
soe offenbairde sich der apostel eyn  
monich ind sprach. **Stant** op ynde  
vergader myn beene die verstroyet  
syn. **Der** monich sprach **Bi** wat re/  
den sulken wyr dyn beyne vergade/  
ren. off dyr eynighe eer doen. soe du/  
vns hais lassen verderuen. in hais  
vns gheyu hulpe gedaen. **Der a/  
postel** sprach. **Der** here hait dit vo/  
lek lang gespaert vm mynen wille.  
**Mer** vm dat yr sunde groys wor/  
den dat sy in den hemel schreyen soe  
enmoecht ich yn niet lengher helpē.  
**Inde** der monich vraghede wie he  
syn beene solde vinden vnder soe  
veel anderē beene **Der** apostel ant/  
worde du sals des nachts gaen dye  
zo vergaderen. in du sals dye keyn  
vp nemen. dye blencken werden als  
eyn vuur. inde der monich vant sy  
alle als der apostel gesecht hadde.  
**Ind** he ginck in ein schiff in vojr/  
de sy zo beneuentane die is eyn hoefft  
stat in apulien. **Men** spricht dat sy  
nu zo **Komen** syn ydoch soe saghe  
dye van beneuentanen dat sy syn li/  
cham noch hauen.

**Exempel.**

**O**yn vrouwe brach eyn vas  
vol olye. dat me it ghesse sol/  
de in sent **Bartholomeus** la/  
pen. **Ind** dae men dat vas neyghe  
de ouer dye lampē. soe quaem niet  
dair vps. nochtant dye ghene dye yr  
vingher daer in stiesen dye volden

dat mass olye dair yn was. Soe be-  
gode eyne zo roeffen. ich mein dat  
die dem Apostel niet behaghelich  
sy dat men dyc olye in syn lampe  
gheesse. in daer goessen sy dat in eyne  
andere lampē. in zo hant soe ginck  
olye dair vyl.

**Exempel.**

**D**ae der keyser frederich bene-  
duentane verstoerde. ind alle  
kyrche dye daer waren liess  
aff brechen om dat he willen hadde  
dye stat vp eyne anderē platz zo  
setzen. Soe was daer eyne man dē  
vercheene eyne visioen. in he sach ez  
lighe man mit wissē geleit inde  
blenckende. ind it schene dat sy vn-  
der sich eyne raic hadden. inde dae he  
sich sere verwonderde. in gevraghet  
hadde weer sy weren. So antworde  
ym eyne. Dit is Bartholomeus  
der apostel mit den anderē hiltighe  
dye in deser stat kyrchen hadden. in  
sy syn vergadere om dat sy vnder  
sich vragein sulken. in ouer eyne dra-  
ghen war doit dat he steruen sal. d  
sy vyl eyne stat verdreuen hait. In  
sy hauen vnder yn geslossen eyne on-  
wandelber ordel. dat he sonder ver-  
treckynge sal komen vut gods ghe-  
richt. ind daer sal he redē moessen ge-  
uen van desen dinghen. Inde eyne  
kortz tijt daer nae soe starff der key-  
ser eyne ongeweltighen doit.

**Eyne exempel.**

**M**en leest in eynen boich van  
der hiltighen miraculē. dat  
eyne meester was der alle ja-  
lijts sent bartholomeus feeste hoeh-  
lich vierde. ind dae he predichte. soe  
offenbairde sich ym der duuel in der  
gestelkenisse eyne schoenre iocelfrou-  
wen. ind he warp syn oughen vp sy.  
ind bad sy zo gaff vp den myddach

Ind dae sy zo der tafelen wart ges-  
essen. soe vlijde sich dese jonffrou /  
we desen meester zo locken in eyne  
liesde. Ind sent bartholomeus qua-  
em vut die doere in der gelijchen sse  
eyns pyligrims. ynde bat seer dat  
men yn in liess om sent bartholome-  
us wille. in dese jonffrouwe onried  
dat. ynde men sendet ym eyne stuck  
brouns. mer he woude dat niet ne-  
men. Mer he bat den meester durch  
den boden. dat he ym saghen solde.  
Wat dat alre sunderlichste eyghen-  
dom were des mynschen. Sae ym  
der meester antworde dat. dat weer  
lache. soe sprach dye jonffrouwe dat  
is dye sunde. daer der minsche woert  
mede ontfanghen. ind mede geboe-  
ren. ind leeft ouch daer mede. Sae  
der baide sent bartholomeus die ant-  
wort gesecht hadde. Soe sprach he  
dat der meester wail gearwort hadde  
mer dat wijs hede it besser grondiert  
zo dem anderen mail seynder der  
pellegrym zo dem meester dat he ym  
saghet solde welke dye stat were  
dye eins voess groysse were. ind daer  
god in der werlt dat groist mi /  
racketl gerzoent hadde. Ind dae ym  
der meester antworde. dat. dat weer  
dye stat daer dat cruyts stont. daer  
god wonderlike dingē gedaen had-  
de. soe sprach dat wijs it is dat myn-  
sche hoeft daer in is die cleyne werlt  
In dae die dem apostel gesacht wa-  
rt. so preijst he yr beyder antwort.  
zo dem derden mail vraichde he  
wie verre dat it weer van dem he-  
mel bis in die helle. In dae d mei-  
ster sprach. dat he dat niet enwiste.  
Soe sprach sy. Tu sye ich wail dat  
ich werde neder gestoert. Wat ich  
weis dat wail der van dem eynen

zo dem anderē gevallen bin. ynde  
ich moiff dyr dat zoenen. Dae viel  
der duuel myt eynre groisser schrey-  
yng in den affgrunt der hellen. Ind  
dae sy sochten de pellegrym. soe von-  
den sy yn niet. Eyn sulch mirakel  
by nae leeft men ouch van sent an-  
dries. Sent theodorus der abt der  
eyn groys leerer was spricht vnder  
anderen woirtten van desen apo-  
stel alsus Bartholomeus der apo-  
stel gods predichte zo dem eyrstē in  
ycaonia. ind daer nae in indien. in  
zo dem lesten in der stat albana ge-  
noempt. die dae gelegen is in grois  
Armenien. Ind dae wart he eyrst  
geuult ind daer nae onthoest. ynde  
daer na is he begrauen. Ind dae he  
van gode geseynt was om zo pre-  
dighen. Soe sprach he zo ym. Myn  
jungher gancē zo predighen. gancē  
vys zo strijt. Sy ontfencklich der  
perickel ich hain vervult myns va-  
ders werck. ich bin der eyrst gezuich  
geweest. Dulle dat vas dat noit /  
dorftich is volghē dyne meester. in  
doe als dyn here dede. Setz bloit ge-  
gen bloit. ynde leuere vleisch gegen  
vleisch. Lijde dat ghene dat ich ghe-  
leedē hain. dyn waeppen sulck syn  
guedertierenheit in dem sweis. sanf  
moedicheit vnder den gouernerē.  
geduldicheit bi den die dae doeden.  
Dese apostel weygherde dat niet.  
mer he vervult des herē gheboet als  
eyn getrouwe knecht. inde he ginck  
ewech vroelich als eyn licht d werlt  
om dat he verluhten solde dye ver-  
donckert waren. in als saltz der eer-  
der om dat he saltzen solde dye on-  
smachelichen heiden. ind als eyn ac-  
ferman om dat he geistliche burwyn  
ghe doen solde. Petrus der apostel

der leert die geslechte. Mer Bartholo-  
meus vndersoecht nerstelich die lāe  
schafft. Petrus dede groys mirakel.  
mer Bartholomeus dede starck ynde  
mechtighe mirakel. Petrus wart  
gecruzicht nederwart mit de hoesse.  
Mer Bartholomeus nae dem als he  
leuēdich geuult was soe wart he on-  
thoest. Soe veel gheistlicher heyme-  
licher ding als petrus otfaghe hait  
soe veel moch Bartholomeus begri-  
pen ind durchgaen. he macht ghe-  
lijch vruchtbar dye kyrck. Ind sent  
Bartholomeus hadde ander gheist-  
liche graciē als sent peter. Dese  
was der middelste vnder den zwel-  
uen apostelen. ind he gheuet an bey-  
den siden ghelut van gottlichen  
reden. Alle dye apostolen deylde  
sich ouer dye ganze werlt ind wor-  
den heralde des koning alre konin-  
ghen. Dese hadde zo synen deile  
armenien dat dae is gedeilt vā eu-  
lath bis zo gabaoth. Ind daer om  
siet Wie he mit de ploich synre zon-  
ghen voiren mach in dem vernūst-  
chen velt. in wie he legge dat woirt  
des ghelouens in dem diepen des her-  
tes. Wie he gods paradys in vijn-  
gart plantz. ind wie he zo allen si-  
cheiden medicyn gene. in wie he dye  
vnuttzē doerne vss grandede. inde  
wie he den walt der quaetheit affby-  
ue. ind wie he daer om setzede eyn  
tzuyn. Mer wat loen gauen Sy  
dem schepper. Vur dye eere gauen  
sy onecre. vur dye benedictien ver-  
vloychyn. vur dye gancē pine. ind  
vur dat rustelich leuen den bitte-  
ren dour. Want nae dem als dese  
hiltighe apostel sent Bartholomeus  
veel ontzaliche pijnē geleedē had-  
de. soe is he genilt wordē vā yn als

ein blaisbalck **N**ae dem als he doit was. soe versmadete he niet die ghe ne die yn gedoit hadde. mer he rieff durch syn miraculen dye verloren. in durch die wünderwerck locket he syn werderpart. **M**er niet was dat yr beestlich hertz bezwinghe mochte. ind ouch was niet dat sy van der quaetheit trecke mochte. **W**at doet sy voert. **S**y werden ganz wuerten yntgegen dat hillighe licham. **D**ie francen versmaden den arzeder. dye blynden den gelydman. dye dye schiff brechyng hauen versmaden den stuyrman. ynde dye doden den ghenē der leuendich macht. **I**n wie dede sy dat **W**at sy woerpe syn hillighe licham in dye see. **D**ese arch wart verhauen mit onbestuyricheit van dem lande van armenien mit vier anderen mertelers casse dye myt ym ouch in dye see geworpen worden ym dat sy ouch miraculen dede. **I**nd durch dye langheit see voyren sy ind dese vier ghinghe vut. als off sy dem apostel dyenent woude als knechte. **I**nd sy quamen in sicilie in eyn eylant dat hies liparis. als offenbairt wart dem bischoff. **D**ese rijk schatz quem zo de armen eylant. **D**ese koste steyn. quamen zo den onedelen. in dit clare licht quam zo dem drouigen eylant. **D**ie ander vier schajne vojre eyn yghelich. in eyn sonderli h lant ind liessen des apostels licham in de eylant. **I**nde der apostel sende dese vier merteler weder oestwart. de eyne dat was papinus sende he in eyn stat in sicilien dye milas heist. **D**er anderen dat was lucianus sende he in asinam. ind dye anderen zweent seyn de he in dat lant van calabers

der eyn was gregorius in den seyn de he in die stat dye genoep is calimader and was achacius de seinde he in dye stat die chale heist. in daer doen sy noch vp desen buydiche da ch groys myrakel. **I**nde alsus soe wart bartholomeus in dem eylant ontfanghen mit groessem gesanck. ind loue ind mit veel kerzen. inde men sticht daer eyn eerliche kyrck. **B**y desem eylant was eyn berck der vulcanus hies. ind he was seer hyn derlich den luden in dem eylant ym dat he drie milen verre in eyn halff vuyr van sich gaff. dese berck vliue en wech zo der see wart. ind bleeff daer hanghe soe dat i noch schijnt. inde duncket dye ghene die it sien eyn ghelichenisse van vuyre dat vlieghe. **I**n selighe apostel bartholomeus sjs gegruyt. d dae bis eyn claerheit des gotlichen lichtes. eyn vischer der hilliger kyrcken des vernufriche vische. ein suesse vutche va de leuende wyngaerde. der de du uel wondes. der welcke dye werke wont mit synre morderye. **D**u fontne van der werke vervrouwe dich. dye alle dinc verlustes. mont gods. eyn vuyrige tonghe dye syn ghes die wijsheit. **D**u fonteyn dye alzijt vis gheses ghesontheit. **D**er dye see gehilligbet hais mit dynen voestappen. **D**er dye eerde hais roet ghemacht mit dynē bloie der vp genaren bis zo den hemel. daer du blenckes in dem middel va gods scharen. **D**u blenckes in schijnes daer in claerheiden van onvergenclicher glorien in vervrouwes dich daer in groisser vroelicheit va onuersadelicher glorien. **D**it schrijft **T**heodorus.